

Syrien – die gefälschte Weltmeinung

Syrien steht im Zentrum eines Kriegs um Erdgas. Der Volksaufstand in Syrien ist eine Theater-Inszenierung westlicher und arabischer Massenmedien, die darauf abzielt, verdeckte Angriffe der USA und der arabischen Öl- Monarchien gegen Syrien als eine im Blut erstickte Revolte auszugeben. Die Medien sind neben Luftwaffe, Heer und Geheimdienste zur vierten Teilstreitkraft der globalen US-Militärmaschinerie geworden. C I A verteilt Waffen an bezahlte Auftragskiller und Todesschwadronen, die in den deutschen Leitmedien als „syrische Rebellen“ dargestellt werden! Die USA brauchen ein freies Schussfeld, um den Iran anzugreifen zu können! Russland und China sind gegen einen weiteren von der UNO gedeckten Angriffskrieg der NATO, der zum Weltkrieg führen kann!

Die Berichterstattung über Syrien ist extrem einseitig und hysterisch, weil nur die Sichtweisen der bezahlten Söldner- Milizen innerhalb und außerhalb Syriens und die Sichtweise der NATO dargestellt werden. Die westlichen Massenmedien werben unter dem Banner der Menschenrechte für einen Volksaufstand, der keiner ist. Die imperiale USA und ihre europäischen und saudischen Verbündeten nehmen dreist und heuchlerisch die Gewalt, die sie in Syrien verursacht haben, zum Anlass, um eine weitergehende ausländische Militär-Intervention, also einen Krieg, zu fordern!

Böse Zungen sind schlimmer als Pistolen

Bei dem Schüren von Kriegen spielen heute, im Zeitalter der Massenmedien, nicht mehr nur Waffen, Geld und Geheimdienste eine wichtige Rolle, sondern weit wichtiger ist das Wirken der Massenmedien mit ihrer Tendenz, selbst zu einem Teil der Kriegsmaschinerie zu werden. Die Leitmedien legitimieren die modernen Kriege. Das war nicht nur vor und während des 1. und 2. Weltkriegs so, sondern auch vor dem 1. Irak-Krieg der USA 1991, vor dem Jugoslawien-Krieg der NATO 1999, wie auch vor dem 2. Irak Krieg der USA und seiner Verbündeten im Jahr 2003 der Fall. In der Rückschau zeigt sich, „dass die Berichte über die Vorbereitung des US-Irak -Krieges schlecht oder gar nicht recherchiert waren“, sagt selbst der Herausgeber der New York Times¹. Damals waren sich die westlichen Leitmedien sicher, daß Saddam Hussein eine Gefahr für den Frieden darstellt. Doch die „Massenvernichtungsmittel des Saddam Hussein“- Hauptgrund für den Angriff der USA auf den Irak - sucht die Welt immer noch. Das Unbehagen über die Kriegsberichterstattung der Medien betrifft auch die Darstellung der Vorgänge in Syrien.

Konstruktion von Realität durch die Medien

Die politische Berichterstattung westlicher Medien setzt im Syrienkonflikt eine Handlung in Szene, wie in einer

Doku-Soap, in der Unterhaltung mit vorgeblichen Informationen vermischt werden. Beispiel: Es wurde monatelang über einen „Aufstand in Syrien“ so berichtet, als wäre es eine Art Fußballspiel zwischen den „Guten“ und den „Bösen“ wobei die „Guten“ immer friedlich für mehr Demokratie kämpfen würden. Dagegen würde das „Regime“ Assads, die „Bösen“, zunehmend repressiv auf friedliche Demonstrationen reagieren bis hin zu Massakern an der eigenen Bevölkerung. Das ist die Geschichte die die westlichen Medien wie in einem Fortsetzungsroman erzählen, die aber fast nichts mit der Realität vor Ort zu tun hat. Gleichzeitig werden die Berichte immer in einen nie ausdrücklich erwähnten Rahmen dargestellt: Wir, die westlichen Länder wollen keinen Krieg! Wir sind die Guten! Die Rahmengeschichte sagt, dass die Absichten unserer Politiker und unserer Regierungen nur edel und ehrenhaft seien. Die ansonsten „friedliebende“ USA greife immer nur aus reiner Notwehr an oder kämpfe mit militärischen Mitteln nur für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte²!

Im Fall Syrien führt dies u.a. dazu, dass die Medien nicht darüber berichten, dass die Mehrzahl der „Aufständischen“ in Syrien keine demonstrierenden Syrer, sondern bewaffnete und gut bezahlte Söldner-Heere und Killerkommandos sind, die in türkischen und jordanischen Lagern (auch in Flüchtlingscamps) ausgebildet und zu zehntausenden nach Syrien eingeschleust werden³. Bezahlt und koordiniert u.a. vom amerikanischen Geheimdienst CIA⁴, sowie einigen europäischen Verbündeten, den saudischen

¹Feststellung des Herausgebers der New York Times, zitiert aus: FAZ, 27.5.2004, S. 44, in: „Gute Medien – Böser Krieg? Medien am schmalen Grat zwischen Cheerleadern des Militärs und Friedensjournalismus.“ Hrg. Österreichische Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung. Lit-Verlag Wien 2007

²Prinzipien der Kriegspropaganda. Anne Morelli, zu Klampen, Springe 2004. Media Control. Noam Chomsky, Europa-Verlag, Hamburg 2003

³Reportage aus Idly und der türkischen Grenze vom 20. Juli 2012 von dem russischen Nachrichtenportal vesti.ru, zu finden in deutscher Übersetzung: <http://apxwn.blogspot.de/2012/07/reportage-aus-idleb-und-von-der.html>

⁴Syrien. CIA verteilt Waffen an Syrische Rebellen. aus: Die Presse vom 21.06.12, zu finden unter: http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/767940/Syrien_CIA-verteilt-Waffen-an-Rebellen

und katarischen Öl-Monarchien, die sich im übrigen offen für einen Angriffskrieg gegen Syrien einsetzen⁵. Es wird nicht darüber berichtet, daß die arabischen Öl-Monarchien und die USA bislang mehrere 100 Millionen Dollar an diese Söldner gezahlt haben, um die „Revolution im Syrien am Kochen zu halten“⁶. Es wird nicht darüber berichtet, daß von Anfang an (März 2011) die Aktionen dieser vom Westen organisierten „Rebellen“ überaus gewalttätig war⁷. Seit Frühjahr 2012 werden Angriffe im Land von den bezahlten Söldnergruppen mit schweren Geräten (z.B. Milan Feldhaubizen, pro Schuss 12.500 Dollar) durchgeführt⁸. Es werden Bombenanschläge und Auftragsmorde auf syrische Sicherheitskräfte, Politiker, Journalisten und gegen Christen durchgeführt, die mit der Assad Regierung sympathisieren.

Die Medien haben hartnäckig die Geschichte einer friedlichen Revolution („arabischer Frühling“) dargestellt, die nach einer Weile des Demonstrierens von der Regierung Assad im Blut ertränkt wurde. Doch die friedliche Revolution war von Anfang an eine Lüge. Tatsächlich hat es allein in dem Zeitraum, in der sich Kofi Annan um eine Waffenruhe bemühte (von März 2012 bis Anfang Juli) über 10.000 Angriffe von Seiten der Söldnermilizen auf Einrichtungen und Infrastruktur des syrischen Staates gegeben⁹. Die westlichen Medien geben ausschließlich Assad die Schuld für die mörderische Eskalation in diesem Bürgerkrieg, der kein Bürgerkrieg ist, sondern ein unkonventioneller Angriffskrieg der USA und seinen Verbündeten (Israel, Türkei, Saudi Arabien, Katar und der EU). Die Haltung der Medien in der politischen Berichterstattung der deutschen Leitmedien, ist immer die gleiche: Der Feind (hier: Assad) trägt für die Gewalt in Syrien die alleinige Schuld.

Obwohl George Bush jun. als auch sein Nachfolger, der Friedensnobelpreisträger Barak Obama, mit politischen, wirtschaftlichen und geheimdienstlichen Mitteln aktiv an einem „Regime Change“ in Syrien arbeiten, wird dieser Zusammenhang von den Medien kaum erwähnt¹⁰. Dass Syrien schon seit 2001 auf der US-Liste der sogenannten „Achse des Bösen“ steht, die die USA militärisch

bekämpft, scheint keine Rolle zu spielen. Es spielt weiter keine Rolle, dass die USA seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1991 die Souveränität der Nationalstaaten und das Völkerrecht mit Füßen treten¹¹! Der ideologische Rahmen in der die Berichterstattung eingebettet wird, bleibt immer der gleiche: Der Westen will keinen Krieg und Assad ist schuld! Dazu gehört auch, daß die Selbstverteidigung des syrischen Staates gegen schwer bewaffnete, terrorisierende Banden aus dem Ausland von den westlichen Medien als illegaler grausamer Akt des „Regims“ umgedeutet und als Abschlichten der eigenen Bevölkerung uminterpretiert wird.

Die Gewalt in Syrien eskaliert, -so eine weitere Behauptung in der westlichen Berichterstattung- nur, weil Assad ein verantwortungsloser und blutrünstiger Diktator sei. Der Feind (hier: Assad) hat dämonische Züge; er gilt als Massenmörder, unzurechnungsfähig, aggressiv, mordet Kinder und hat möglicherweise sogar Massenvernichtungswaffen!

Massaker -Marketing

Als Beweis dafür gilt in den Massenmedien z.B. das Massaker von Hula in Syrien vom 25. Mai 2012. 108 Menschen wurden aus der Ortschaft Al Hula auf bestialische Weise ermordet. Für die Medien der NATO war der Urheber des Massakers von Hula von vornherein benannt: Ohne eindeutige Beweise wurde schon am Tag darauf behauptet, dass allein Assad dafür verantwortlich sei.

In der heutigen globalen Medienlandschaft ist Schnelligkeit entscheidend. Es ist immer die erste Behauptung, die wirklich zählt und die öffentliche Meinung prägt. Alle nachfolgenden Dementis sind völlig unwirksam! So wurde Assad mit der westlichen Berichterstattung über Nacht zu einem skrupellosen Kindermörder, obwohl es keine Beweise dafür gab! Dass das syrische Militär die Hoheit in der Ortschaft Al Houla verloren hatte, der Ort zum Zeitpunkt des Massakers von bewaffneten sog. „Rebellengruppen“ besetzt war, kam in den westlichen Nachrichten nicht vor¹². Berichtet wurde auch nicht darüber, daß fast alle

⁵Söldner gegen Syrien. Karin Leukefeld www.jungewelt.de vom 21.12.2011 / Titel / Seite 1

⁶FAZ: Rebellen werden aufgerüstet. Von Joachim Guilliard <http://jghd.twoday.net/stories/faz-eskalation-in-syrien-durch-aufreueung-der-rebellen/> und Bürgerkrieg in Syrien. 100 Millionen Dollar aus den Golfstaaten. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/golfstaaten-sollen-millionen-an-syrische-aufstaendische-zahlen-a-825135.html>

⁷Syrien. Gefährlicher Mythos einer friedlichen Revolution. Von Joachim Guilliard, 1. Juni 2012: <http://jghd.twoday.net/stories/syrien-der-gefaehrliche-mythos-einer-friedlichen-revolution/>

⁸Syrien: Woher kommt denn die Milan. Sepp Aigner, vom 11. März 2012 <http://kritische-massen.over-blog.de/article-syrien-woher-kommt-denn-die-milan-101360306.html>

⁹„10.000 Banditenangriffe.“ Von Karin Leukefeld. 16.07.2012 aus: www.jungewelt.de

¹⁰Während US-Präsident Barack Obama den Sturz des Syrischen Präsidenten will, krisiert Moskau die westliche Einmischung. Von Katin Leukefeld, in www.jungewelt.de vom 9.1. 2012

¹¹Eine kleine Chronik der gewalttätigen US -Außenpolitik seit 1945. Von Conrad Schuhler. Zu finden unter: <http://www.ura-linda.de/buecher/ausenpolitik.html>

¹²Der gewöhnliche Faschismus der zivilisierten Welt von Marat Musin von der russischen Nachrichtenagentur ANNA News publiziert, übersetzt in deutsche unter Internetseite: <http://apxwn.blogspot.de/2012/05/der-gewoehnliche-faschismus-der.html> Der russische Journalist Musin war einen Tag nach dem Massaker mit der Filmkamara vor Ort. Im Gegensatz zu den Beiträgen des ehemaligen Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ vom 23. Juli 2012. Außerdem: Situation in Hula von Marat Musin am 26. Mai 2012 in Hula/Syrien <http://apxwn.blogspot.de/2012/05/situation-in-al-hula-syrien.html> Al Hula. Ein Rekonstruktion von Marat Musin vom 31. Mai auch auf Internetseite: <http://apxwn.blogspot.de/2012/05/al-hula-eine-rekonstruktion.html>

Opfer zwei Familien angehörten. Jeweils Familien, die der Assad – Regierung nahe standen¹³. Berichtet wurde auch nicht, daß 80% der Opfer mit durchschnittlicher Kehle gefunden wurden und nur 20% der Toten auf Grund von schweren Geschossen getötet worden waren¹⁴ was allein schon gegen ein Massaker durch eine Militär-Aktion spricht. Die unterschiedlichen Untersuchungen vor Ort haben mittlerweile gezeigt, dass das Massaker nicht vom syrischen Militär verübt werden konnte, sondern zu Propagandazwecken (!) von einer „Rebellen-gruppe“ begangen wurde¹⁵. Die Söldner vor Ort konnten sich darauf verlassen, dass die westlichen Massenmedien dieses Massaker so darstellen würden, dass Präsident Assad wie eine blutrünstige und gefährliche Bestie erscheinen wird!

Kommerzielle Medien

Zweidrittel aller in den Medien verbreiteten Meldungen kommen heute aus Kostengründen von Außen und sind nicht mehr selbständig recherchiert, sondern stammen von öffentlichen oder privaten Nachrichten-Agenturen. 80% aller Nachrichten in den Medien stützen sich lediglich auf eine Quelle¹⁶. Bei der Bericht-erstattung der Medien über Syrien ist das vor allem „die in London ansässige syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte“, die Horror-Geschichten, übertriebene Zahlen und Gerüchte über den Konflikt in Syrien verbreitet. Obwohl niemand genau weiß, wer sich hinter dieser Beobachtungsstelle verbirgt und wie sie sich zusammensetzt und warum sie ausgerechnet in London sitzt, übernehmen die Massenmedien deren Informationen ungeprüft. Das Motto: Informationen aus den Reihen der „Rebellen“ gelten als Tatsache, Nachrichten der Regierung Assats als Lügen. Manche Medien erwähnen die Fragwürdigkeit der Quellen zwar, trotzdem berichten sie immer und immer wieder über das, was diese „Beobachterstelle“ behauptet. Es sind dann diese „Informationen“, die sich in den Köpfen der Öffentlichkeit festsetzen. Die Darstellung der Medien von Assat ist die Darstellung eines „Teufels vom Dienst“.

¹³Quelle wie Nr. 12

¹⁴Quelle wie Nr. 12

¹⁵Quelle wie Nr. 12

¹⁶S. 16. „Operation Balkan. Werbung für Tod und Krieg. Jörg Becker/ Mira Beham. .Nomos Verlag. Baden Baden 2006

¹⁷Syrer stimmen der neuen Verfassung zu. Aus Focus vom 27. Februar 2012, http://www.focus.de/politik/weitere-meldungen/syrisches-staatsfernsehen-syrer-stimmen-der-neuen-verfassung-zu_aid_718443.html

¹⁸Zaghafte Wandel. In Syrien wird heute ein neues Parlament gewählt. Von Karin Leukefeld am 7. Mai 2012 zu finden unter www.jungewelt.de

¹⁹„Syrien ist zum Schlachtfeld der Grossmächte geworden.“ Gespräch mit Luoay Hussein über die Opposition in Damaskus. Von Karin Leukefeld 11.02.2012 zu finden als Wochenendbeilage der www.jungewelt.de

²⁰Niemand spricht von Demokratie! Gespräch mit Ingrid Voge. Veröffentlicht in der Frankfurter Rundschau: <http://www.fr-online.de/debatte/-niemand-spricht-von-demokratie-,1473340,7217492.html> und: „Es gibt in Libyen garantiert keine Demokratiebewegung.“ Deutschlandradio <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/interview/1393190/>

²¹„Krieg gegen Libyen. Nato intensiviert Bombenangriffe auf die Zivilbevölkerung. Von Joachim Guillard 24. August 2011 auf Internetseite www.hintergrund.de siehe auch: „Libyen nach der „Befreiung“ - eine Zwischenbilanz. Vom NATO-Krieg verwüstet, steht Libyen zwischen Staatszerfall und der Übernahme durch westliche Konzerne.“ Von Joachim Guillard in: Hintergrund. Das Nachrichtenmagazin. 3. Quartal 2012

²²Zum Libyen-krieg. Die Fakten hinter der Propaganda <http://hinter-der-fichte.blogspot.de/p/libyenkrieg-fakten.html> auch hier: <http://nocheinparteibuch.wordpress.com/2011/10/04/nato-und-ntc-turmen-weiter-leichenberge-in-libyen-auf/> und hier: <http://jghd.twoday.net/stories/super-bilanz-nato-feiert-erfolgreichste-mission/>

²³Die Kunst des Krieges. Libyen ein Jahr später: ein kurzes Gedächtnis von Manilo Dinucci zu finden auf der Internetseite des französischen Netzwerk Voltaire: <http://www.voltairenet.org/Libyen-ein-Jahr-spaeter-kurzes>

Die Schandtaten dieses Teufels führen in der Öffentlichkeit zu Empörung und aufwallenden Emotionen gegen das „Regime“. Die so erzeugte weltweite Empörung soll den politischen Druck zur Akzeptanz einer militärischen Intervention, eines Kriegs, erhöhen. Im Falle Syriens heißt das: das Eingreifen der NATO, noch mehr Waffen und noch mehr Soldaten zu legitimieren. Der Tenor der Medien lautet wieder: Die westlichen Motive sind immer ehrenhaft und wir setzen uns nur für die Erhaltung der Menschenrechte ein.

Es spielt dabei auch keine Rolle dass die Regierung in Syrien bereits im Februar 2012 eine Volksbefragung über das politische System des Landes durchgeführt hat¹⁷, und dass im Mai 2012 auf Grundlage der neuen Verfassung eine Parlamentswahl stattgefunden hat¹⁸. Assad hat diese Wahl für sich entschieden. Trotzdem bleibt er für die Medien der blutrünstige Diktator, der rücksichtslos gegen die eigenen Bevölkerung agiert. Unerwähnt bleibt in den Massenmedien dagegen, daß es eine friedliche inner-syrische Opposition gibt, die keine Einmischung und keine Sanktionen von außen will. Ihre Stimme kommt nirgendwo mehr vor und wird durch die Berichterstattung der westlicher Medien politisch bedeutungslos¹⁹.

Libyen als Beispiel

Ähnliches war auch im letzten Jahr in Libyen geschehen. Auch hier: Ghaddafi wurde erst durch die Massenmedien zum Teufel gekürt, der angeblich sein Volk massakrierte. Auf der Grundlage von falschen Zeitungs-Berichten wurde dann im März 2011 eine UNO-Resolution verabschiedet, die eine Flugverbots-zone „zum Schutz der Bevölkerung“ in Libyen einrichten sollte²⁰. Im Schatten dieser Flugverbotszone wurden von der NATO in 7 Monaten ca. 10.000 Bomberangriffe mit 30.000 Bombenabwürfe geflogen²¹. Die westlichen Medien haben natürlich nicht über das Ausmaß der Zerstörung in Libyen berichtet²². Es wurde nicht darüber berichtet, daß die „zum Schutz der Bevölkerung“ erfolgte Bombardierung der zivilen Infrastruktur

durch die NATO, 100 000 Tote unter der Zivilbevölkerung gefordert²³ und zur Auflösung des Staates Libyen geführt hat²⁴. Es war ein völkerrechtswidriger faschistischer Angriffskrieg gegen ein souveränes Land mit dem Segen der UNO und der Massenmedien! Der von den Medien gewählte Kampf des Westens für die „Menschenrechte in Libyen“ hat den Libyern nichts gebracht, außer, dass die wertvollen Öl- und Wasserquellen des Landes jetzt zum Nachteil der libyschen Bevölkerung wieder von den westlichen Konzernen ausgebeutet werden können, ganz wie zur Kolonialzeit Libyens vor Gaddafi²⁵.

Da die westlichen und mittlerweile auch einige arabische Massenmedien fast nur die Sicht des US-Militärs einnehmen, versteht es sich von selbst, daß sie einen Angriffskrieg gegen einen souveränen Staat, wie den Krieg gegen Libyen 2011 (vorher Jugoslawien, Afghanistan, Irak) nicht als das bezeichnen, was es ist: als ein Verbrechen. Obwohl die Souveränität der Nationalstaaten und die Anerkennung des Völkerrechts seit dem Ende des 2. Weltkriegs, nach den Vernichtungsfeldzügen Adolf Hitlers, als eine zivilisatorische Errungenschaft galt, wurde der Angriffskrieg auf ein friedliches souveränes und ölreiches Land von den Medien als „Befreiung der Libyschen Bevölkerung“ gefeiert. Die westlichen Massenmedien sind wichtigster Teil der globalen US-Kriegs-maschinerie geworden.

Welche Rolle spielen Russland und China

Bei der Abstimmung über die Flugverbots-Resolution der UNO über Libyen im März 2011 haben sich Russland und China als Mitglieder des Sicherheitsrats neutral verhalten. Im Fall Syrien sieht die Sachlage allerdings anders aus: die Medien tun so, als stünde Russland und China auf Seiten eines gewissenlosen Diktators und als wären ihnen die Wahrung der Menschenrechte nichts wert. Tatsächlich verhält es sich eher so, daß die Medien die eklatanten Verstöße gegen das Völkerrecht durch die USA und durch Israel ständig verharmlosen und ignorieren²⁶, und sie aber gleichzeitig als Retter der Menschenrechte in Szene setzen.

Ottmar Lattorf, 24. Juli 2012

Fussnoten auch online auf Internetseite: www.was-die-Massenmedien-verschweigen.de

²⁴Rekolonisierung. Wahlen in Libyen nach NATO-Krieg. Von Rainer Rupp am 10.07.2012 in www.jungewelt.de Seite 8

²⁵Libyen, die Banditen-Revolutionäre und von Alexander Mezyaev <http://www.voltairenet.org/Libyen-die-Banditen-Revolutionare>

²⁶Memorandum zur Resolution des Sicherheitsrats 1973 (2011) und ihrer Umsetzung durch eine Koalition der Willigen unter Führung der Vereinten Staaten und der NATO. Aus: www.zeit-fragen.ch Nr. 19 vom 11.5.2011

²⁷Pax Americana und Pax Europaea. Konsens oder Konflikt um eine neue Weltordnungskonzeption. Hg. Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung. Agenda Friedensberichte 2004 und „Das Ende des Rechtsstaates. Demokratie im Ausnahmezustand.“ Von Jean Claude Paye. Rotpunktverlag. Zürich 2005

²⁸Öl vor Israels Küsten, Grosse Erdgasvorkommen vor der Levanteküste- ein weitere Kriegsgrund in Nahost? Von Joachim Guilliard <http://jghd.twoday.net/stories/erdgas-vor-der-levante-neuer-kriegsgrund/Januar2012>

²⁹„Syrien steht im Zentrum des Krieges um Erdgas“. Von Imad Fawzi Shueibi, Vorsitzender des Centers for Strategic Studies and Dokumentation, Damaskus, veröffentlicht in www.zeit-fragen.ch vom 4. Juni 2012

³⁰Katerfrühstück. Teil 4, der Gaskrieg vom 3. April 2012 von russischer Internetportal: <http://apxwn.blogspot.de/2012/04/katerfruehstueck-teil-4.html>

³¹Syrien und das große Gas Business, Katerfrühstück, Teil 1 <http://apxwn.blogspot.de/2012/04/katerfruehstueck-teil-1.html> (russische Internetseite chartophylaiikon tou polemou mit deutschen Übersetzungen) siehe auch: Steht Syrien vor dem Scheitern? – eine Bestandsaufnahme von Christoph R. Hoerstel: <http://www.politaia.org/terror/steht-syrien-vor-dem-scheitern-eine-bestandsaufnahme-von-christoph-r-hoerstel/>

Die Folge: Die westlichen Massenmedien unterstützen mit ihrer Berichterstattung die Zerstörung verlässlicher völkerrechtlicher Standards²⁷! Russland und die China wollen mit ihrem Veto die Etablierung eines globalen „Wilden Westen“ unter Führung der USA (noch) nicht hinnehmen.

Sie sagen Menschenrechte und meinen Gas

Im Jahr 2009 hat man vor den Küsten von Israel, Libanon und Syrien große Gas-Reserven entdeckt²⁸. Syrien hat vor seinen Küsten wahrscheinlich so viel Gas wie Saudi Arabien Öl besitzt²⁹. Es wird von den Medien ignoriert, dass die in einer tiefen Wirtschafts-Krise befindliche USA, die vollständige Kontrolle über die Öl- und Gas-Reserven im Nahen Osten, sowie über die wichtigsten Transport-Routen anstrebt. Aber es geht auch darum, Russland als bislang größtem Gas- und Ölproduzenten der Welt aus dem Gas – Geschäft mit Europa hinauszuerwerfen. Es geht schlicht um die Entscheidung, wer die Kontrolle über die neu entdeckten Gasfelder vor den Küsten Syriens und die Handelswege für Gas nach Europa hat³⁰. Die arabische Republik Syrien mit ihren unterschiedlichen Religionsgemeinschaften, die aus historischen Gründen gute Beziehungen zu Russland und zum Iran unterhält, stört bei der Planung der amerikanischen Öl und Gas-Konzerne und soll jetzt unter dem Vorwand der Wahrung von Menschenrechten, Freiheit und Demokratie zerschlagen werden. Ein weiteres Ziel der imperialen USA und ihrer Vasallen ist der Iran: Das Land hat jede Menge Öl, ist technisch weit fortgeschritten und denkt nicht daran, sich den Interessen Israels, der USA und deren Verbündeten zu unterwerfen. Es geht auch darum ein freies Schußfeld für den zu erwartenden Krieg der USA gegen den Iran zu schaffen³¹. Einen Weltkrieg nimmt die USA dabei lässig in Kauf. Russland hat bereits signalisiert, daß es nicht duldet, dass Syrien von der NATO bombardiert wird. Beide Blöcke haben ihre Militär-Armada rund um Syrien bereits in Stellung gebracht und die Massenmedien zündeln.